



Statistischer Bericht



Rebflächen im Weinanbaugebiet Sachsen

2009

C I 5 – 10j/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Betriebe mit bestockter Rebfläche 2009 nach Art der Erzeugung und Größenklassen der bestockten Rebfläche	5
2. Betriebe mit bestockter Rebfläche 1999 und 2009 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	5
3. Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	6
4. Bestockte Rebfläche 1999 und 2009 nach Rebsorten	8
5. Bestockte Rebfläche 2009 nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke	10
Abbildungen	
Abb. 1 Betriebe mit bestockter Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	14
Abb. 2 Bestockte Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Rebsorten	14
Abb. 3 Bestockte Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke	14

Vorbemerkungen

Nach den Rechtsvorschriften der Europäischen Union (EU) sind in den Weinbaubetrieben Erhebungen über die Rebfläche durchzuführen. „Die Kommission benötigt zur Erfüllung der Aufgaben, die ihr durch den Vertrag und die Gemeinschaftsvorschriften über die gemeinsame Marktorganisation für Wein übertragen worden sind, genaue und aktuelle Angaben über das Produktionspotential der Rebflächen in der Gemeinschaft und über die mittelfristige Entwicklung der Erzeugung und des Marktangebots.“ „Zur Beurteilung der Lage und der Entwicklung des Weinmarktes der Gemeinschaft ist es wichtig, alle zehn Jahre Grunderhebungen in den Weinbaubetrieben über die gesamte Rebfläche und zwischen den Grunderhebungen vergleichsweise einfache Zwischenerhebungen nur über die mit Keltertraubensorten bestockte Rebfläche durchzuführen. Zum Zweck einer laufenden Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials ist es angebracht, jährlich mit Hilfe von Zwischenerhebungen die in Form von Rodungen, Neu- oder Wiederanpflanzungen eingetretenen Änderungen bei der mit Keltertraubensorten bestockten Rebfläche zu erheben.“ [1]

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebfläche (ABl. EG Nr. L 54 S. 124),
 Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABl. EG Nr. L 208 S. 1),
 Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. EU Nr. L 148 S. 35),
 Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission vom 3. März 1987 mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABl. EG Nr. L 62 S. 10),
 Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Kodes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbare Form (ABl. EU Nr. L 230 S. 44),
 Entscheidung 2006/717/EG der Kommission vom 4. September 2006 zur Festlegung eines Kodes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse der Grunderhebung über Rebflächen in maschinenlesbare Form (ABl. EU Nr. L 294 S. 59),
 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 953) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249),
 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416).

Quellenverzeichnis:

[1] Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen

Erläuterungen

Grunderhebungen über die Rebfläche sind in zehnjährigem Turnus durchzuführen. Hierbei werden neben der bestockten Rebfläche nach Rebsorten zusätzlich das Alter der Rebstöcke sowie die Ertragsklassen erfasst. In den Zwischenjahren werden die Veränderungen der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen und -sorten durch Rodungen, Neu- und Wiederbepflanzungen sowie Einstellung der Bewirtschaftung nachgewiesen. Die letzte Grunderhebung der Rebflächen 1999 war Bestandteil der Weinbauerhebung.

Bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis zum Weinwirtschaftsjahr 2000/2001 war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Seit der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres ist der Berichtszeitpunkt für die Erhebungen der Rebflächen jeweils der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebfläche ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli).

Die Ausgangsdaten werden in Sachsen aus der beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie (LfULG) geführten Weinbaukartei übernommen und sekundärstatistisch ausgewertet. Erhebungseinheiten sind alle Besitzeinheiten beziehungsweise Bewirtschafter von Rebflächen. Diese geben alljährlich Anfang Juni eine Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei nach dem Stand 31. Mai an das LfULG ab. Darin werden die vorgenommenen Änderungen an den Rebflächen gemeldet. Zwischen dem Abgabetermin und der nachfolgenden Ernte vorgenommene Änderungen sind nachzumelden, wenn sie Auswirkungen auf die Vermarktungsrechte haben (z. B. Rodungen).

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse für das Weinanbaugebiet Sachsen und für das Bundesland Sachsen. Zur Darstellung der Veränderung der Rebflächen seit der letzten Zählung werden in einigen Tabellen Ergebnisse aus den Grunderhebungen der Rebfläche 1999 und 2009 gegenübergestellt.

Begriffsbestimmung

Weinanbaugebiet

Weinbaufläche oder Gesamtheit von Weinbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt werden und deren Namen zur Bezeichnung der Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete verwandt wird.

Jedes bestimmte Anbaugebiet wird genau nach Parzellen der Rebflächen abgegrenzt. Diese Abgrenzung wird durch jedes betroffene Mitgliedsland durchgeführt; dabei ist den Faktoren Rechnung zu tragen, die für die Qualität der in diesen Gebieten erzeugten Weine mitbestimmend sind, namentlich Boden und Untergrund, Klima sowie Lage der Parzellen oder Rebflächen. Das bestimmte Weinanbaugebiet Sachsen besteht aus einer nicht zusammenhängenden Weinbauregion, die sich aus Flächen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zusammensetzt.

Weinbaukartei

Sie umfasst die nach Parzellen abgegrenzte Erfassung jedes Betriebes, der Rebflächen und die Erfassung der Produktionsdaten nach einheitlichen Kriterien in der EU. Die Weinbaukartei wird zentral im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Großenhain geführt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte *genutzt* wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen (z. B. Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes) sowie Haus- und Nutzgärten.

Ergebnisdarstellung

Das Weinanbaugebiet Sachsen zählt zu den kleinen Anbaugebieten in Deutschland. Historisch bedingt und auf Grund der natürlichen Gegebenheiten gibt es viele Klein- und Kleinstbetriebe. Das Rebland wird von mehr als 2 500 Weinbaubetrieben bewirtschaftet. Gegenüber der letzten Grunderhebung 1999, als noch 3 200 Betriebe geführt wurden, ist jedoch ein gewisser Strukturwandel erkennbar. Den überwiegenden Teil des Reblandes nutzen

einige wenige Großbetriebe. Auf 15 Betriebe der Größenklasse „5 und mehr Hektar“ bestockter Rebfläche entfallen 57 Prozent (260 Hektar) der Gesamtfläche. Dagegen verfügen 2 156 Kleinstbetriebe der Klasse „unter 0,10 Hektar“ Rebland nur über zusammen zwölf Prozent (55 Hektar) der gesamten bestockten Rebfläche.

Zum 31. Juli 2009 waren im Weinanbaugebiet Sachsen 461,6 Hektar Rebfläche bepflanzt. Das sind 64,2 Hektar bzw. 16 Prozent mehr als noch 1999. 437,4 Hektar dieser Fläche befanden sich auf dem Gebiet des Bundeslandes Sachsen. Zwar entfielen mit 374,7 Hektar noch gut 81 Prozent der Rebfläche auf weiße Traubensorten, die Fläche der roten Sorten ist jedoch während der vergangenen zehn Jahre um 86 Prozent angestiegen. Auch bei den weißen Sorten war ein Anstieg zu verzeichnen, dieser fiel aber mit knapp sieben Prozent wesentlich moderater aus.

Mit 81,8 ha war der Müller-Thurgau die in Sachsen am häufigsten angepflanzte Rebsorte. Dies entsprach 21,8 Prozent der mit weißen Trauben bestockten Rebflächen. Es folgten der Weiße Riesling mit 66,0 ha (17,6 Prozent) sowie der Weißburgunder mit 55,6 ha (14,8 Prozent). Auf diese drei Rebsorten entfielen damit mehr als die Hälfte der mit weißen Sorten beplanten Fläche. Bei den roten Sorten favorisierten die Winzer die Sorte Blauer Spätburgunder, die auf 37,8 ha angebaut wurde. Dies entspricht 43,5 Prozent der Rotweinsrebfläche. Danach folgt mit deutlichem Abstand der Dornfelder mit 22,6 ha (26,1 Prozent) sowie die Regent-Rebe mit 9,1 ha (10,4 Prozent). Alle anderen roten Sorten besaßen nur Flächenanteile von unter vier Prozent. Die größten Flächenzuwächse erreichten die Sorten Blauer Spätburgunder (13,3 Hektar mehr), Ruländer und Goldriesling (jeweils 11,2 Hektar mehr). Die stärksten Flächenrückgänge mussten beim Müller-Thurgau (10,5 Hektar weniger) und Elbling (9,2 Hektar weniger) verzeichnet werden.

Bezüglich der Altersstruktur der Rebsöcke sind deutliche Unterschiede zwischen weißen und roten Rebsorten erkennbar. Die Rebstöcke der weißen Sorten gehören jeweils zu rund einem Drittel den Altersklassen „unter 10 Jahre“, „10 bis 20 Jahre“ und „über 20 Jahre“ an. Bei den roten Sorten hingegen überwiegen die jüngeren Rebstöcke. 43 Prozent sind unter 10 Jahre alt, 50 Prozent im Alter von 10 bis 20 Jahren und nur sieben Prozent zählen zur Altersklasse „über 20 Jahre“.

1. Betriebe mit bestockter Rebfläche 2009 nach Art der Erzeugung und Größenklassen der bestockten Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	LF	Bestockte Rebfläche	Und zwar bestockte Rebfläche mit			
				Keltertrauben		Tafeltrauben	
				Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
Anbaubereich Sachsen							
unter 0,10	2 156	106,62	54,85	2 156	54,85	-	-
0,10 - 0,20	235	144,18	31,53	235	31,53	-	-
0,20 - 0,30	72	57,92	18,07	72	18,07	-	-
0,30 - 0,50	28	87,45	10,59	28	10,59	-	-
0,50 - 1,00	24	19,67	16,61	24	16,61	-	-
1,00 - 2,00	14	664,37	17,37	14	17,37	-	-
2,00 - 3,00	6	38,35	15,02	6	15,02	-	-
3,00 - 5,00	9	38,96	33,75	9	33,75	-	-
5,00 u. mehr	15	1 935,85	263,78	15	.	2	.
Insgesamt	2 559	3 093,36	461,56	2 559	.	2	.
Land Sachsen							
unter 0,10	2 149	54,61	54,61	2 149	54,61	-	-
0,10 - 0,20	235	31,53	31,53	235	31,53	-	-
0,20 - 0,30	70	17,51	17,51	70	17,51	-	-
0,30 - 0,50	28	10,59	10,59	28	10,59	-	-
0,50 - 1,00	23	15,75	15,75	23	15,75	-	-
1,00 - 2,00	13	15,79	15,79	13	15,79	-	-
2,00 - 3,00	6	15,02	15,02	6	15,02	-	-
3,00 - 5,00	9	33,75	33,75	9	33,75	-	-
5,00 u. mehr	12	242,90	242,90	12	.	2	.
Insgesamt	2 545	436,72	437,44	2 545	.	2	.

2. Betriebe mit bestockter Rebfläche 1999 und 2009 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	1999		2009		Veränderung		
	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%		
Anbaubereich Sachsen							
unter 0,10	2 791	61,48	2 156	54,85	-22,8	-10,8	
0,10 - 0,20	278	35,74	235	31,53	-15,5	-11,8	
0,20 - 0,30	60	13,9	72	18,07	20,0	30,0	
0,30 - 0,50	32	11,65	28	10,59	-12,5	-9,1	
0,50 - 1,00	15	10,7	24	16,61	60,0	55,2	
1,00 - 2,00	15	20,06	14	17,37	-6,7	-13,4	
2,00 - 3,00	7	17,25	6	15,02	-14,3	-12,9	
3,00 - 5,00	5	20,36	9	33,75	80,0	65,8	
5,00 u. mehr	12	206,21	15	263,78	25,0	27,9	
Insgesamt	3 215	397,35	2 559	461,56	-20,4	16,2	
Land Sachsen							
unter 0,10	2 785	61,23	2 149	54,61	-22,8	-10,8	
0,10 - 0,20	278	35,74	235	31,53	-15,5	-11,8	
0,20 - 0,30	59	13,61	70	17,51	18,6	28,7	
0,30 - 0,50	32	11,65	28	10,59	-12,5	-9,1	
0,50 - 1,00	15	10,7	23	15,75	53,3	47,2	
1,00 - 2,00	12	15,86	13	15,79	8,3	-0,4	
2,00 - 3,00	7	17,25	6	15,02	-14,3	-12,9	
3,00 - 5,00	5	20,36	9	33,75	80,0	65,8	
5,00 u. mehr	11	201,01	12	242,90	9,1	20,8	
Insgesamt	3 204	387,41	2 545	437,44	-20,6	12,9	

3. Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Anteil		
	Betriebe	LF	bestockte Rebfläche	0 - 10		
				Betriebe	LF	Fläche
Anzahl	ha, a	ha, a	Anzahl	ha, a	ha, a	

Anbaugesamt

unter 0,10	2 156	106,62	54,85	2	.	.
0,10 - 0,20	235	144,18	31,53	2	.	.
0,20 - 0,30	72	57,92	18,07	2	.	.
0,30 - 0,50	28	87,45	10,59	1	.	.
0,50 - 1,00	24	19,67	16,61	-	-	-
1,00 - 2,00	14	664,37	17,37	1	.	.
2,00 - 3,00	6	38,35	15,02	-	-	-
3,00 - 5,00	9	38,96	33,75	-	-	-
5,00 u. mehr	15	1 935,85	263,78	4	.	.
Insgesamt	2 559	3 093,36	461,56	12	2 622,21	32,58

Land

unter 0,10	2 149	106,37	54,61	2	.	.
0,10 - 0,20	235	144,18	31,53	2	.	.
0,20 - 0,30	70	57,36	17,51	2	.	.
0,30 - 0,50	28	87,45	10,59	1	.	.
0,50 - 1,00	23	18,81	15,75	-	-	-
1,00 - 2,00	13	662,56	15,79	1	.	.
2,00 - 3,00	6	38,35	15,02	-	-	-
3,00 - 5,00	9	38,96	33,75	-	-	-
5,00 u. mehr	12	1 120,89	242,90	3	.	.
Insgesamt	2 545	2 274,93	437,44	11	1 825,32	26,51

der bestockten Rebfläche an der LF von ... bis unter ... Prozent						Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha
10 - 90			90 und mehr			
Betriebe	LF	Fläche	Betriebe	LF	Fläche	
Anzahl	ha, a	ha, a	Anzahl	ha, a	ha, a	

Sachsen

-	-	-	2 154	.	.	unter 0,10
-	-	-	233	.	.	0,10 - 0,20
1	.	.	69	16,70	16,70	0,20 - 0,30
6	.	.	21	7,83	7,79	0,30 - 0,50
6	5,52	3,78	18	13,29	11,97	0,50 - 1,00
3	.	.	10	11,26	11,12	1,00 - 2,00
5	.	.	1	.	.	2,00 - 3,00
1	.	.	8	.	.	3,00 - 5,00
2	.	.	9	211,51	210,68	5,00 u. mehr
24	84,35	45,53	2 523	386,80	383,44	Insgesamt

Sachsen

-	-	-	2 147	.	.	unter 0,10
-	-	-	233	.	.	0,10 - 0,20
2	.	.	67	16,70	16,70	0,20 - 0,30
4	.	.	21	7,83	7,79	0,30 - 0,50
6	5,52	3,78	17	13,29	11,97	0,50 - 1,00
4	.	.	10	11,26	11,12	1,00 - 2,00
5	.	.	1	.	.	2,00 - 3,00
1	.	.	8	.	.	3,00 - 5,00
1	.	.	8	211,51	210,68	5,00 u. mehr
22	70,24	34,91	2 512	379,37	376,03	Insgesamt

4. Bestockte Rebfläche 1999 und 2009 nach Rebsorten

Rebsorte	Weinanbaugebiet Sachsen			Land Sachsen		
	insgesamt		Veränderung	insgesamt		Veränderung
	1999	2009		1999	2009	
	ha		%	ha		%
Weißer Rebsorten						
Bacchus	7,18	9,85	37,1	6,85	9,64	40,7
Burgunder, Weißer	50,20	55,62	10,8	49,21	52,02	5,7
Elbling, Weißer	17,39	8,16	-53,1	17,39	8,16	-53,1
Goldriesling	9,63	20,84	116,4	9,6	20,84	117,1
Gutedel, Weißer	3,71	3,66	-1,4	3,7	3,65	-1,4
Hibernal	-	0,14	100,0	-	0,14	100,0
Huxelrebe	0,07	0,03	-60,7	0,07	0,03	-60,7
Johanniter	-	0,79	100,0	-	0,79	100,0
Kanzler	-	0,01	100,0	-	0,01	100,0
Kerner	27,61	26,14	-5,3	27,61	23,59	-14,5
Kernling	1,77	1,76	-0,3	1,77	1,76	-0,3
Merzling	-	0,01	100,0	-	0,01	100,0
Morio-Muskat	3,36	0,87	-74,2	3,36	0,87	-74,2
Müller-Thurgau	92,30	81,80	-11,4	86,39	74,63	-13,6
Orion	-	0,07	100,0	-	0,07	100,0
Perle von Zala	4,22	0,70	-83,3	4,22	0,70	-83,3
Phoenix	0,02	0,24	X	0,02	0,24	X
Rieslaner	0,11	0,12	6,6	0,11	0,12	6,6
Riesling, Weißer	63,70	66,00	3,6	62,39	62,80	0,7
Ruländer (Burgunder, Grauer)	32,81	43,98	34,0	32,81	42,81	30,5
Scheurebe	9,19	17,73	92,9	8,07	16,50	104,4
Siegerrebe	0,02	0,00	-95,0	0,02	0,00	-95,0
Silvaner, Grüner	0,38	0,37	-1,9	0,38	0,37	-1,9
Sirius	-	0,19	100,0	-	0,19	100,0
Solaris	-	6,94	100,0	-	6,94	100,0
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	26,51	27,77	4,8	26,51	27,45	3,5
Veltliner, Grüner	-	0,13	100,0	-	0,13	100,0
Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾	0,57	0,21	-62,8	0,57	0,79	38,6
Zusammen	350,75	374,71	6,8	341,05	355,25	4,2

1) einschl. Versuchs-anbau und Tafeltraubenfläche

noch: 4. Bestockte Rebfläche 1999 und 2009 nach Rebsorten

Rebsorte	Weinanbaugebiet Sachsen			Land Sachsen		
	insgesamt		Veränderung	insgesamt		Veränderung
	1999	2009		1999	2009	
	ha		%	ha		%
	Rote Rebsorten					
Acolon	-	0,38	100,0	-	-	-
André	-	0,01	100,0	-	0,01	100,0
Cabernet Cortis	-	0,01	100,0	-	0,01	100,0
Cabernet Dorsa	-	0,17	100,0	-	0,17	100,0
Cabernet Franc	-	0,11	100,0	-	0,11	100,0
Cabernet Mitos	-	0,05	100,0	-	0,05	100,0
Dakapo	-	0,06	100,0	-	0,06	100,0
Domina	0,34	2,94	764,6	0,34	2,94	764,6
Dornfelder	14,70	22,64	54,0	14,70	22,26	51,4
Dunkelfelder	0,93	1,15	23,8	0,93	1,15	23,8
Frühburgunder, Blauer	0,32	6,40	X	0,32	6,40	X
Limberger, Blauer	0,22	0,22	0,0	0,22	0,22	0,0
Müllerrebe (Schwarzriesling)	0,34	1,81	432,5	0,34	0,74	117,6
Portugieser, Blauer	2,54	2,99	17,9	2,30	2,36	2,7
Regent	1,51	9,06	499,8	1,51	7,82	417,9
Saint Laurent	0,04	0,02	-49,8	0,04	0,02	-49,8
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	24,50	37,81	54,3	24,50	36,86	50,4
Trollinger, Blauer	0,15	0,14	-6,9	0,15	0,14	-6,9
Zweigelt, Blauer	0,89	0,70	-21,1	0,89	0,70	-21,1
Sonstige rote Rebsorten ¹⁾	0,12	0,05	-55,8	0,12	0,19	58,5
Zusammen	46,60	86,86	86,4	46,36	82,20	77,3
Insgesamt	397,35	461,56	16,2	387,41	437,44	12,9

1) einschl. Versuchs-anbau und Tafeltraubenfläche

5. Bestockte Rebfläche 2009 nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke

Rebsorte	Weinanbaugebiet Sachsen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 10	10 - 20	20 und mehr
ha					
Weißer Rebsorten					
Bacchus	9,85	2,47	1,12	1,75	4,51
Burgunder, Weißer	55,62	7,28	7,01	21,66	19,67
Elbling, Weißer	8,16	0,01	2,92	3,74	1,49
Goldriesling	20,84	8,27	4,09	7,06	1,42
Gutedel, Weißer	3,66	0,04	0,19	0,48	2,95
Hibernal	0,14	-	0,14	-	-
Huxelrebe	0,03	-	-	-	0,03
Johanniter	0,79	0,06	0,73	-	-
Kanzler	0,01	-	-	-	0,01
Kerner	26,14	2,39	2,20	15,77	5,79
Kernling	1,76	0,02	0,12	1,62	0,00
Merzling	0,01	-	-	0,01	-
Morio-Muskat	0,87	0,01	0,03	0,07	0,76
Müller-Thurgau	81,80	13,54	9,00	21,35	37,90
Orion	0,07	-	-	0,07	-
Perle von Zala	0,70	-	0,00	0,01	0,69
Phoenix	0,24	0,01	0,18	0,04	0,01
Rieslaner	0,12	-	-	0,12	-
Riesling, Weißer	66,00	7,05	2,93	30,65	25,36
Ruländer (Burgunder, Grauer)	43,98	6,00	12,51	14,09	11,37
Scheurebe	17,73	6,72	3,47	0,43	7,11
Siegerrebe	0,00	-	-	-	0,00
Silvaner, Grüner	0,37	-	0,07	0,01	0,30
Sirius	0,19	-	-	0,19	-
Solaris	6,94	0,18	6,76	-	-
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	27,77	2,40	2,42	9,00	13,95
Veltliner, Grüner	0,13	-	-	0,00	0,13
Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾	0,80	0,01	0,74	0,05	0,01
Zusammen	374,71	56,47	56,62	128,14	133,48

1) einschl. Versuchsanbau und Tafeltraubenfläche

Land Sachsen					Rebsorte
insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 3	3 - 10	10 - 20	20 und mehr	
	ha				

Weißer Rebsorten

9,64	2,34	1,06	1,73	4,51	Bacchus
52,02	7,28	7,00	19,05	18,69	Burgunder, Weißer
8,16	0,01	2,92	3,74	1,49	Elbling, Weißer
20,84	8,27	4,09	7,06	1,42	Goldriesling
3,65	0,04	0,19	0,48	2,94	Gutedel, Weißer
0,14	-	0,14			Hibernal
0,03	-	-	-	0,03	Huxelrebe
0,79	0,06	0,73	-	-	Johanniter
0,01	-	-	-	0,01	Kanzler
23,59	2,29	1,82	13,69	5,79	Kerner
1,76	0,02	0,12	1,62	0,00	Kernling
0,01	-	-	0,01	-	Merzling
0,87	0,01	0,03	0,07	0,76	Morio-Muskat
74,63	12,36	8,66	17,77	35,85	Müller-Thurgau
0,07	-	-	0,07		Orion
0,70		0,00	0,01	0,69	Perle von Zala
0,24	0,01	0,18	0,04	0,01	Phoenix
0,12	-	-	0,12	-	Rieslaner
62,80	7,05	2,93	27,73	25,10	Riesling, Weißer
42,81	5,73	12,50	13,20	11,37	Ruländer (Burgunder, Grauer)
16,50	6,36	3,47	0,43	6,24	Scheureb
0,00	-	-	-	0,00	Siegenerbe
0,37	-	0,07	0,01	0,30	Silvaner, Grüner
0,19	-	-	0,19	-	Sirius
6,94	0,18	6,76	-	-	Solaris
27,45	2,40	2,42	8,68	13,95	Traminer, Roter (Gewürztraminer)
0,13	-	-	0,00	0,13	Veltliner, Grüner
0,79	0,01	0,74	0,04	0,01	Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾
355,25	54,43	55,82	115,71	129,29	Zusammen

noch: 5. Bestockte Rebfläche 2009 nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke

Rebsorte	Weinanbaugebiet Sachsen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 10	10 - 20	20 und mehr
ha					
Rote Rebsorten					
Acolon	0,38	-	0,38	-	-
André	0,01	-	-	-	0,01
Cabernet Cortis	0,01	-	0,01	-	-
Cabernet Dorsa	0,17	-	0,17	-	-
Cabernet Franc	0,11	0,11	-	-	-
Cabernet Mitos	0,05	-	0,05	-	-
Dakapo	0,06	0,06	-	-	-
Domina	2,94	0,01	2,63	0,30	-
Dornfelder	22,64	1,99	3,78	15,45	1,42
Dunkelfelder	1,15	-	0,18	0,97	-
Frühburgunder, Blauer	6,40	0,24	5,79	0,37	-
Limberger, Blauer	0,22	-	-	-	0,22
Müllerrebe (Schwarzriesling)	1,81	-	0,37	1,20	0,24
Portugieser, Blauer	2,99	0,07	0,93	1,05	0,95
Regent	9,06	0,20	7,06	1,80	-
Saint Laurent	0,02	-	-	-	0,02
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	37,81	4,49	8,08	22,42	2,82
Trollinger, Blauer	0,14	-	0,00	0,03	0,10
Zweigelt, Blauer	0,70	-	0,49	0,19	0,02
Sonstige rote Rebsorten ¹⁾	0,19	0,02	0,14	0,03	0,00
Zusammen	86,86	7,18	30,07	43,80	5,81
Insgesamt	461,56	63,64	86,69	171,95	139,29

1) einschl. Versuchs-anbau und Tafeltraubenfläche

Land Sachsen					Rebsorte
insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	unter 3	3 - 10	10 - 20	20 und mehr	
	ha				
Rote Rebsorten					
-	-	-	-	-	Acolon
0,01	-	-	-	0,01	André
0,01	-	0,01	-	-	Cabernet Cortis
0,17	-	0,17	-	-	Cabernet Dorsa
0,11	0,11	-	-	-	Cabernet Franc
0,05	-	0,05	-	-	Cabernet Mitos
0,06	0,06	-	-	-	Dakapo
2,94	0,01	2,63	0,30	-	Domina
22,26	1,99	3,73	15,11	1,42	Dornfelder
1,15	-	0,18	0,97	-	Dunkelfelder
6,40	0,24	5,79	0,37	-	Frühburgunder, Blauer
0,22	-	-	-	0,22	Limberger, Blauer
0,74	-	0,37	0,13	0,24	Müllerrebe (Schwarzriesling)
2,36	0,07	0,45	0,90	0,95	Portugieser, Blauer
7,82	0,20	6,11	1,51	-	Regent
0,02	-	-	-	0,02	Saint Laurent
36,86	4,49	8,08	21,47	2,82	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)
0,14	-	0,00	0,03	0,10	Trollinger, Blauer
0,70	-	0,49	0,19	0,02	Zweigelt, Blauer
0,19	0,02	0,14	0,03	0,00	Sonstige rote Rebsorten ¹⁾
82,20	7,18	28,21	41,01	5,81	Zusammen
437,44	61,60	84,03	156,72	135,10	Insgesamt

Abb. 1 Betriebe mit bestockter Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

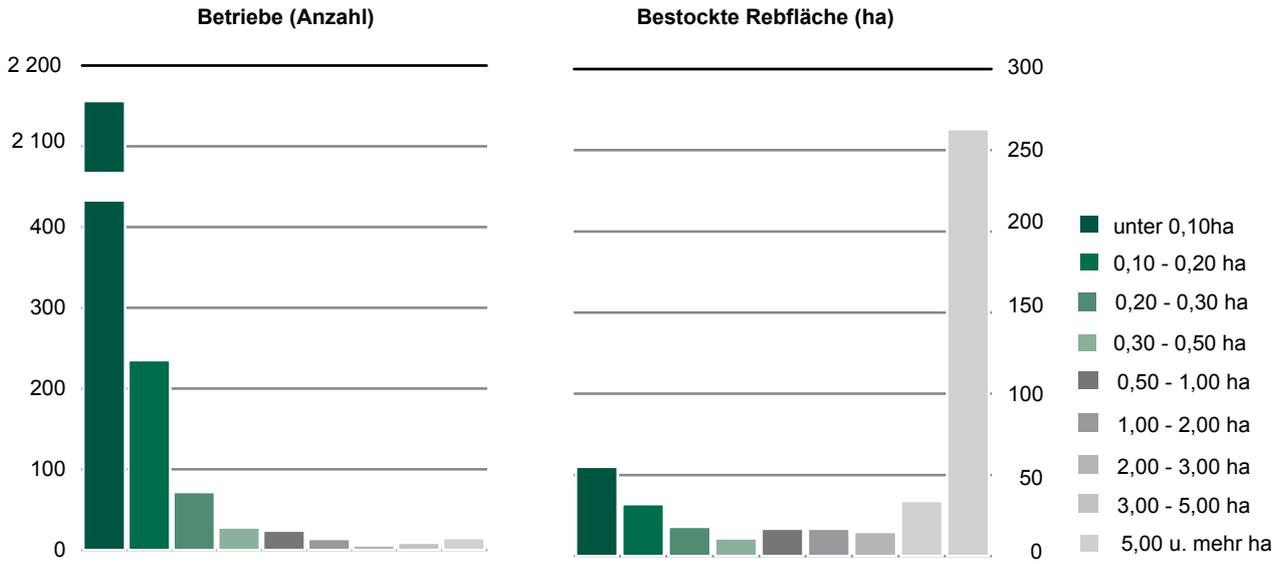


Abb. 2 Bestockte Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Rebsorten in Prozent

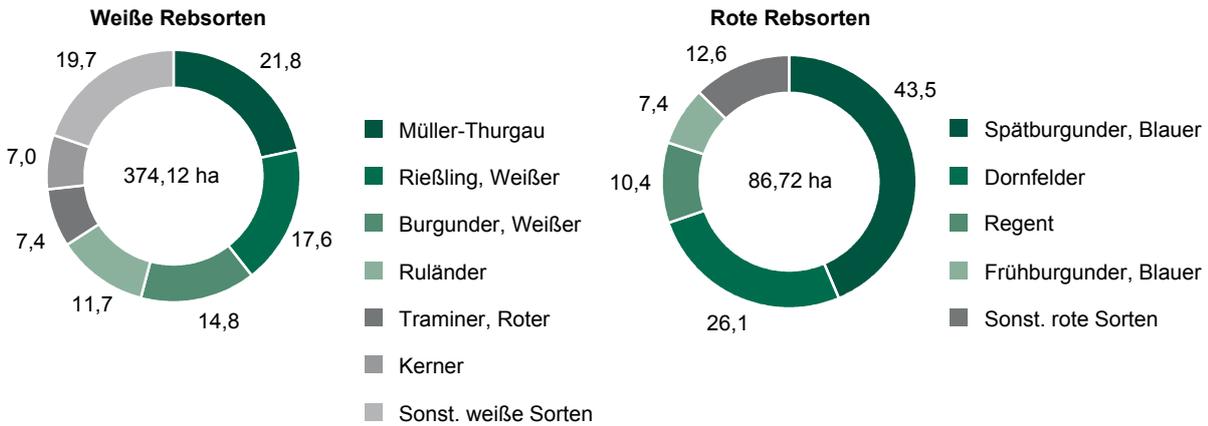
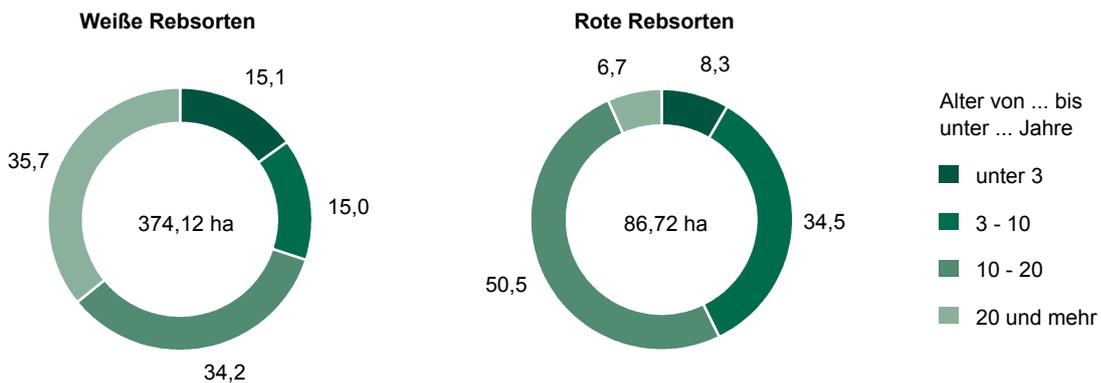


Abb. 3 Bestockte Rebfläche im Weinanbaugebiet Sachsen nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke in Prozent



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Oktober 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697